

06.10.2013
168a

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



*Es gilt das gesprochene Wort!
Sperrfrist: 6.10.13, 11:30 Uhr!*

Grußwort
des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz,
Erzbischof Dr. Robert Zollitsch,
zur Feier des 30. Jahrestags der Bischofsweihe
und des Goldenen Priesterjubiläums von Karl Kardinal Lehmann
am 6. Oktober 2013 in Mainz

Eminenz, Hochwürdigster Herr Kardinal,
lieber Mitbruder Karl,

von Herzen freue ich mich, Dir zusammen mit den zahlreichen Gratulanten und Wegbegleitern, die sich hier im Mainzer Dom versammelt haben, zu Deinem großen Fest zu gratulieren und mit Dir Gott zu danken. Unser Dank und unsere Freude sind umso größer, da uns ein doppelter Anlass – Dein Goldenes Priesterjubiläum und der 30. Jahrestag Deiner Bischofsweihe – zu diesem Festgottesdienst zusammengeführt hat. Aus langjähriger Verbundenheit spreche ich Dir meine herzlichen Glück- und Segenswünsche und die der Deutschen Bischofskonferenz aus.

Dein Leben und Wirken als Priester, Professor und Bischof fiel und fällt in eine bewegte und herausfordernde Zeit. Als das Zweite Vatikanische Konzil in vollem Gange war – im Jahr 1963 –, empfindest Du Deine Priesterweihe in San Ignazio in Rom, unweit vom Petersdom, jenem Ort, an dem Bischöfe und Theologen um die Zukunft der Weltkirche rangen. In dieser Situation des Aufbruchs sprachst Du mit tiefer Überzeugung Dein persönliches „Adsum – Ich bin bereit!“ Du warst bereit und hast Dich dafür entschieden, als Seelsorger für die Menschen zu wirken, ihre Freuden, Ängste und Nöte zu teilen und ein lebendiger Zeuge der Gotteserfahrung in unserer Welt zu sein.

Auch als Dein Weg Dich nach dem Abschluss Deiner Studien gleich in die Wissenschaft führte, bliebst Du Seelsorger und Deine Leidenschaft für Gott und die Kirche hat Dich stets zu den Menschen geführt und in all Deinem Tun bewegt und geprägt. Deine akademische Tätigkeit war stets von Deinem priesterlichen Eros geprägt und so ein zündender Sammelpunkt der Theologie. So sah man Dich bei uns sechs Jahre lang jeden Mittwochmorgen in Deiner Dorfkirche den Schülergottesdienst für die Schüler der dortigen Grundschule

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

halten, bevor Du Dich anschließend in Vorlesungen und Lehrveranstaltungen auch denkerisch dem „unaussprechlichen Geheimnis Gottes“ genähert hast. Deinem wissenschaftlichen Arbeiten aus einem tiefen spirituellen Fundament heraus verdanken wir heute ein ertragreiches und vielfältiges theologisches Werk, das den Gottsuchern auch in postmoderner Zeit eine sichere Fährte zu legen vermag.

So ist es denn auch ein schönes Zeichen, dass wir heute Dein Goldenes Priesterjubiläum und den 30. Jahrestag Deiner Bischofsweihe gemeinsam feiern dürfen. Diese Gleichzeitigkeit führt uns einmal mehr vor Augen, aus welchem Selbstverständnis heraus Du seit drei Jahrzehnten Dein Bistum leitest: Stets bist Du der „Pastor Bonus“, der „Gute Hirte“ der Dir anvertrauten Herde geblieben, dessen Bild Dir bei Deiner Priesterweihe vor fünfzig Jahren vor Augen stand.

Als Papst Johannes Paul II. Dich 1983 auf den Mainzer Bischofsstuhl als Nachfolger von Hermann Kardinal Volk berief – und Du damit vertieft die „Pastoral“ in den Blick nahmst –, leitete Dich Dein bischöflicher Wahlspruch aus der Mahnung des Apostels Paulus aus dem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth: „Stet in fide“ – „Steht fest im Glauben“. Du hast selbst immer wieder Zuversicht und Erkenntnis im Glauben gesucht, wenn Du in all den politischen und ethischen Kontroversen unbeirrt als Hüter und Verkünder der Frohen Botschaft aufgetreten bist, Dich für die Rechte der Schwachen, der Kranken und derer, die keine eigene Stimme haben, stark gemacht hast und in der Öffentlichkeit mutig zu unterscheiden wusstest zwischen dem, was die Kirche aufrichtet, und dem, was ihr abträglich ist. Deine ruhige Sachlichkeit und Deine aufrechte Gesprächsbereitschaft haben Dir dabei Gehör und Anerkennung weit über die Grenzen des Bistums Mainz hinaus und über die Grenzen der Kirche hinaus auch in Politik und Gesellschaft verschafft.

Kein Geringerer als Karl Rahner, Dein ehemaliger Lehrer und väterlicher Freund, hat am Tag Deiner Bischofsweihe hellsichtig über Dich gesagt: „Eine gleichmäßige und sehr ausgebreitete theologische Gelehrsamkeit, nüchternes Urteil, Fähigkeit, bei einem Problem viele Seiten zu sehen und zu würdigen, persönliche Bescheidenheit wird man (ich weiß es) bei dem neuen Bischofstheologen sicher erwarten können. Es wird ein Bischof abgewogener Klarheit, ein Theologe der Mitte auch als Bischof sein.“ Rahner sollte Recht behalten. Deine Neigung, eher das Verbindende zu suchen, anstatt das Trennende hervorzuheben, kam uns Bischöfen besonders in den 21 Jahren Deiner Amtszeit als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz zugute. Du hast es verstanden, auszugleichen, zu vermitteln und zu moderieren. Stets warst Du darauf bedacht, geduldig zuzuhören, Spannungen abzubauen und zielführende Lösungen zu finden. Du hast der Kirche in Deutschland ein Gesicht gegeben, das menschenfreundlich und glaubensstark zugleich ist. Durch Dein immenses Wissen in Theologie und Philosophie und Deine intellektuelle Neugier auch in anderen Wissenschaften bringst Du die Diskussionen in der Konferenz bis heute zuverlässig nach vorne, bist ein geschätzter Ratgeber in der Kirche und weit über sie hinaus. Wir können auf Dich zählen, wenn es um den Schutz des menschlichen Lebens an seinem Anfang und seinem Ende geht, das durch die raschen Fortschritte der Wissenschaften ja immer stärker bedroht ist.

06.10.2013
168a

- 3 -

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ

Es hat uns mit Freude erfüllt, dass Papst Johannes Paul II. Dich am 21. Februar 2001 zum Kardinal erhoben und damit Deinen engagierten und auch weltkirchlichen Einsatz sowie Deine Verbundenheit mit dem Apostolischen Stuhl in besonderer Weise gewürdigt hat.

Lieber Karl, wir sind dem Herrn dafür dankbar, dass er Dein Wirken zu so großer geistlicher Fruchtbarkeit geführt hat. Wir wünschen Dir weiterhin Gottes reichen Segen in Deinem Hirtenamt, Seinen Schutz für Dein persönliches Wohlergehen und Deine Gesundheit und hoffen, dass Du uns noch lange als „Pastor Bonus“ erhalten bleibst.